

Irdische Paradiесе

Geschichten von Landschaften, Gärten und Menschen

Die Kunstschaaffenden

Hélène Amande (1896–1987)

Willi Albrecht (1915–2013)

Paul Bodmer (1886–1983)

Hans Bossardt-Kern (1922–2009)

Fritz Deringer (1903–1950)

Max Geiser (1903–1976)

Walter Gessner (1900–1989)

Ida Gut-Hulftegger (1889–1971)

Ferdinand Hofmann (1907–1982)

Karl Hosch (1900–1972)

Hermann Huber (1888–1967)

Ernst Jörg (*1934)

Reinhold Kündig (1888–1984)

Alfred Marxer (1876–1945)

Hans Jakob Meyer (1903–1981)

Ernst Georg Rüegg (1883–1948)

Walter Sauter (1911–1991)

Tobias Schiess (1925–2006)

Marianne Spälty (1935–2021)

Heini Waser (1913–2008)

Viktor Hugo Wiesmann (1892–1958)

Hermann Wolfensberger (1901–1968)

Fritz Zbinden (1898–1968)

Sibylle Pasche (*1976)

Kunstfrühling am See

Villa Seerose in Horgen
1. März bis 30. März 2025

Vernissage

27. Februar 2025, 19 Uhr

Musik

Jodelklub Horgen

Führungen

Sonntag, 2. März, 11.15 Uhr

Donnerstag, 13. März, 19 Uhr

Sonntag, 30. März, 16 Uhr

Konzertmatinée

Sonntag, 9. März, 11.15 Uhr

Wiener Salon Ensemble

Elisabeth Harringer, Violine

Arthur Krachler, Violine

Johannes Gürth, Viola

Josef Niederhammer, Kontrabass

Finissage mit Rundgang

Sonntag, 30. März, 16 Uhr

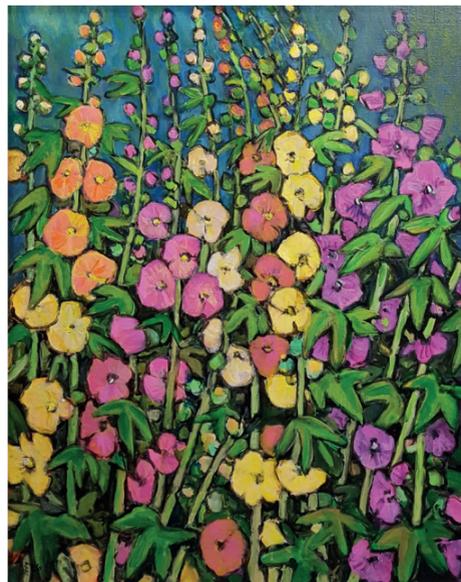
Weitere Informationen

www.kunststiftungzuerichsee.ch

2025



Alfred Marxer, Plakat zur «Gemälde-Ausstellung Horgen. Künstler vom linken Ufer», 1927



Ernst Jörg, Malven, 2006



Ferdinand Hofmann, Malven im Garten, 1954



Sibylle Pasche, A Changing World I (Chaos), undatiert



Ida Gut-Hulftegger, Buechdrucki-Garten während der «Anbauschlacht», Anfang 1940er Jahre



Max Geiser, Der Nachbar – das Haus Wegmann im Winter, undatiert



Hans Jakob Meyer, Familie, 1943



Sibylle Pasche, Respirando la Vita, 2021

2025

Kunstfrühling am See

Irdische Paradiese

Geschichten von Landschaften, Gärten
und Menschen

Die Kunstschaffenden

Hélène Amande	Alfred Marxer
Willi Albrecht	Hans Jakob Meyer
Paul Bodmer	Ernst Georg Rüegg
Hans Bossardt-Kern	Walter Sauter
Fritz Deringer	Tobias Schiess
Max Geiser	Marianne Spälty
Walter Gessner	Heini Waser
Ida Gut-Hulftegger	Viktor Hugo Wiesmann
Ferdinand Hofmann	Hermann Wolfensberger
Karl Hosch	Fritz Zbinden
Hermann Huber	
Ernst Jörg	Sibylle Pasche
Reinhold Kündig	



Reinhold Kündig, *Stilleben mit Chabis, Äpfeln und Zwiebeln (Hirzel)*, undatiert

Villa Seerose, Horgen Samstag, 1. März – Sonntag, 30. März 2025

Vernissage

Donnerstag, 27. Februar, 19 Uhr

Begrüssung

Matthias Fischer, Präsident der
Kunststiftung Zürichsee
Beat Nüesch, Gemeindepräsident
von Horgen

Musik

Jodelklub Horgen

Zur Ausstellung

Matthias Fischer

Konzertmatinée

Sonntag, 9. März, 11.15 Uhr

Wiener Salon Ensemble

Elisabeth Harringer, Violine
Arthur Krachler, Violine
Johannes Gürth, Viola
Josef Niederhammer, Kontrabass

Finissage mit Rundgang durch die Ausstellung

Sonntag, 30. März, 16 Uhr



Sibylle Pasche, *Nodo*, 2014

Irdische Paradiese

Geschichten von Landschaften, Gärten und Menschen

Im Kunstfrühling 2025 vereint die Ausstellung der Kunststiftung Zürichsee Ansichten von Landschaften, Gärten und Menschen. Der Fokus ist einmal auf vom Acker- und Weinbau geprägte Landschaften gerichtet, dann auf Gärten und weiter auf die Ernte von Früchten des Feldes und des Gartens.

Mit der Sesshaftigkeit des Menschen war auch in unserer Heimat neben der Tierhaltung die mit Pflanzen bebaute Scholle elementares Zeichen menschlicher Existenz. All dies formt seither bis heute die Landschaft – allen Veränderungen der Industrialisierung zum Trotz. Wohl ebenso lange wie die Produktion von Nahrungsmitteln dürften spirituelle und ästhetische Momente – oft gemalte Sinnbilder sind Blumen und Früchte – eine existenzielle Bedeutung für die Menschen gehabt haben. Herstellung von Nahrung und geistig-seelische Erbauung, Essen und Schönheit verbinden sich schliesslich mit den vielfältigen Vorstellungen vom Paradies. In diesen Urbildern spiegeln sich die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen.

Vielerlei klingende Wortbilder finden sich darum in jeder Sprache und in der Poesie: Paradiesgarten, Gartenparadies, fruchtbares Ackerland, Gemüsegarten und Obstgarten, Weinberg und andere mehr. Der Garten als eingehagtes und gehegtes Stück Erde erscheint als ein vom Menschen geschaffener Ort der Nahrungsquelle, der Erholung, des ästhetischen Genusses, als Rückzugsort für Menschen, Tiere und Pflanzen. Diese Bilder und viele mehr klingen an ...

Durch die auf unsere Region konzentrierte Kunstsammlung rückt die heimische Gartenwelt ins Zentrum, ohne die Gärten in aller Welt zu vernachlässigen. Gerade im 20. Jahrhundert waren Künstlerinnen und Künstler sehr mobil, sie wanderten oder fuhren durch die Welt und brachten neue Bilder von Gärten nach Hause.

Die Ausstellung schöpft aus den stiftungseigenen Werken und bietet mit ausgesuchten Beispielen aus Privatbesitz den Blick auf die weitreichende und vielfältig-bunte Bedeutung der Erde, des Landes, des Gartens und die damit verbundene menschliche Erfindungs- und Arbeitskraft.

Das zeitgenössische Kunstschaffen aus der Region vertritt an der diesjährigen Ausstellung die Bildhauerin und Malerin Sibylle Pasche. Sie lebt und arbeitet in Meilen und Carrara. Die Künstlerin übersetzt in ihren Werken die Formen des Ursprungs allen Lebens in ihre eigene Formensprache. Biomorphe und kristalline Mikrostrukturen versinnbildlichen diese Anfänge – Einzeller, Laich und Samen – und werden nahezu abstrakt.

Die Werke in Stein, in Öl oder Faden auf Leinwand und Papier leben von der Spannung aus immer wieder faszinierenden Gegensätzen: feingliedrig und wuchtig, fragil und robust, geschliffen und rau, bunt und unbunt ...

Führungen durch die Ausstellung

Sonntag, 2. März, 11.15 Uhr
Donnerstag, 13. März, 19 Uhr
Sonntag, 30. März, Finissage, 16 Uhr

Öffnungszeiten

Donnerstag, 16–19 Uhr
Samstag, 14–17 Uhr
Sonntag, 11–17 Uhr

Ausstellungsort

Villa Seerose
Seergartenstrasse 12
8810 Horgen

Weitere Informationen

www.kunststiftungzuerichsee.ch

Wir danken für die Unterstützung

Gemeinde Horgen
Gottfried und Ursula Schächli-Jecklin Stiftung
Druckerei Studer AG

Kunststiftung Zürichsee

Sekretariat
Maurenmoosstrasse 7
8815 Horgenberg

Telefon c/o Biblion 044 261 38 30
info@kunststiftungzuerichsee.ch
www.kunststiftungzuerichsee.ch

Die Villa Seerose liegt unmittelbar am Bahnhof Horgen, zum See hin. Mit dem Auto erreichbar über Seergartenstrasse (kostenpflichtige Parkplätze).